audite

Claudio Abbado conducts Schubert, Beethoven & Wagner

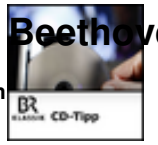
aud 95.627

EAN: 4022143956279

4 0 2 2 1 4 3 9 5 6 2 7 9

Bayern 4 Klassik - CD-Tipp (Fridemann Leipold - 08.04.2014)

Schubert, Beethoven, Wagner



Abbado in Luzern

Am 20. Januar starb der italienische Dirigent Claudio Abbado mit 80 Jahren in Bologna – ein herber Verlust für die Musikwelt. Abbado war ein stiller Star, dem die Kommunikation beim Musizieren wichtiger war als glatte Perfektion.

Als 33-Jähriger debütierte Abbado 1966 bei den Internationalen Musikfestwochen Luzern, wie das Festival am Vierwaldstättersee damals noch hieß. Bis zu seinem Tod arbeitete Abbado fast jeden Sommer in Luzern. Ab 1990 gastierte er dort regelmäßig mit den Berliner Philharmonikern. Mit der Gründung seines einzigartigen Lucerne Festival Orchestra 2003 intensivierte sich die Beziehung noch einmal. Das Label Audite hat jetzt in seiner Serie "Historic Performances" mit Luzerner Festspieldokumenten eine neue Folge herausgebracht. Die CD bietet bislang unveröffentlichte Konzertmitschnitte des Schweizer Rundfunks von 1978 und 1988 mit Abbado am Pult.

1978 klang Schuberts "Unvollendete" bei Claudio Abbado und den Wiener Philharmonikern noch vergleichsweise traditionell: gravitätisch und wuchtig der erste Satz, weich und ein wenig süßlich das Andante. Zwar spürt man in diesem Konzertdokument durchaus schon etwas von Abbados Vitalität, seiner Energie und Sensibilität. Aber dem von Karl Böhm kultivierten Wohlfühl-Sound der Wiener Philharmoniker hatte der 45-jährige Abbado in Luzern wenig entgegenzusetzen.

Rasche Tempi bei Beethoven
Einen interpretatorischen Quantensprung dokumentiert der zweite Konzertmitschnitt dieser CD, der zehn Jahre später entstand. Allerdings hatte Abbado 1988 auch das von ihm gegründete Chamber Orchestra of Europe vor sich, als er im Luzerner Kunsthaus Beethovens Zweite Symphonie dirigierte. Dass sich Abbado – wie nur wenige Dirigenten seiner Generation – mit zunehmendem Alter für die historisch informierte Aufführungspraxis öffnete, wird hier deutlich. Rasche Tempi entsprechen Beethovens Vorgaben ebenso wie die kleinere Besetzung des Chamber Orchestra of Europe. Griffig, graziös und federnd entfaltet sich Beethovens revolutionärer Elan – eben "con brio".

Wagners Geburtstags-Ständchen
Einen direkten Bezug zu Luzern hat das dritte Werk der Anthologie: Richard Wagners Geburtstags-Ständchen für seine frisch angetraute Cosima, das "Siegfried-Idyll". Denn der Ort der Uraufführung war 1870 die Wagner-Villa in

»audite« Ludger Böckenhoff • Tel.: +49 (0)5231-870320 • Fax: +49 (0)5231-870321 • info@audite.de • www.audite.de

Tribschen, einem Stadtteil von Luzern. Ein Freiluft-Konzert in Tribschen mit Arturo Toscanini markierte 1938 die Geburtsstunde des Lucerne Festivals, auf dem Programm stand damals auch das "Siegfried-Idyll". Genau fünfzig Jahre später führte Abbado das schmerzlich-schöne Stück mit dem Chamber Orchestra of Europe im Luzerner Kunsthaus auf – kammermusikalisch transparent, zärtlich aufblühend, unaufhörlich fließend im Duktus der unendlichen Melodie.

Die Kompilation der CD zeigt einmal mehr, dass Abbado mit den etablierten Symphonieorchestern, ihren starren Strukturen und ihrem selbstbewussten Auftreten nicht wirklich glücklich wurde. Er brauchte die inspirierende Umgebung von Freunden, gleichgesinnte flexible Kollektive wie das Chamber Orchestra of Europe, um seine musikalischen Visionen im harmonischen Miteinander zu verwirklichen.

»audite« Ludger Böckenhoff • Tel.: +49 (0)5231-870320 • Fax: +49 (0)5231-870321 • info@audite.de • www.audite.de